

Datum: 10. Oktober 2011

Die meisten freuen sich auf die Bit-Galerie

Isa-Catharina Hoff

Mit 12 000 Quadratmetern soll die Bit-Galerie nicht viel kleiner als die Trier-Galerie im Oberzentrum werden. Die Investoren wollen mit ihr vor allem Kunden aus der Region und dem nahen Ausland nach Bitburg locken. Eine TV-Umfrage hat ergeben, dass die meisten das Mammutprojekt positiv sehen.



So soll die Bit-Galerie zur geplanten Eröffnung Ende 2013 aussehen. Entwurf: Faco Immobilien GmbH

Bitburg. Momentan steht auf dem Gelände nahe der Fußgängerzone in Bitburg noch das beschauliche, aber bereits geschlossene Hotel Plein. Wenn es allerdings nach dem Bitburger Architekten Stefan Kutscheid geht, beginnt der Bau eines 12 000 Quadratmeter großen Einkaufszentrums mit dem Namen Bit-Galerie bereits Mitte 2012. Dann wird zwischen dem Beda-Platz und dem Karenweg nichts mehr so aussehen wie zuvor. Sogar die Verkehrsführung will die Stadt zugunsten des neuen Einkaufszentrums ändern. Rund 500 neue Parkplätze sollen entstehen. Gleichzeitig soll es aber auch zu einem Ausbau der eigentlichen Fußgängerzone und einer Neugestaltung des Postvorplatzes kommen.

Die Eröffnung der Galerie ist für das Weihnachtsgeschäft 2013 geplant. Bis dahin sollen in dem rund 50 Millionen Euro teuren Gebäude 30 bis 40 neue Ladenlokale entstanden sein, die Käufer aus der ganzen Region und dem nahe gelegenen Ausland anziehen sollen.

Neben Media Markt zieht möglicherweise auch H&M in die Bit-Galerie ein. Planer Kutscheid stellt darüber hinaus noch andere exklusive Marken wie Hollister und Victoria Secret in Aussicht.

So weit, so gut, doch was denken die potenziellen Käufer über ein neues Einkaufszentrum in Bitburg? Der TV hat sich in der Fußgängerzone umgehört. Das Ergebnis: Die meisten empfinden die Idee als Chance für die Innenstadt und ihre jetzigen Geschäfte. Andere sehen das Projekt aber auch kritisch: Sie fürchten, es könne zu mehr Leerständen in der Fußgängerzone führen.

UMFRAGE

Lisa Schneider, 19 Jahre aus Hütterscheid (Verbandsgemeinde Bitburg-Land):

"Ich finde die Idee nicht schlecht. Es kommt aber natürlich darauf an, was es für Marken gibt. Falls es beim Bitburger H&M das gleiche Sortiment gibt, dann würde ich mir den Weg nach Trier sparen."

Cathy Bach, 35 Jahre aus Nalbach (Saarland):

"Lohnt sich das? Mein erster Eindruck wäre nein. Ich habe Zweifel, ob dadurch mehr Menschen angelockt werden."

Monika Mirkes, 53 Jahre aus Holsthum (VG Irrel):

"Ich finde das gut, Bitburg kann mehr Geschäfte gut vertragen und ich muss nicht immer zum Einkaufen nach Trier fahren."

Paul Berg, 54 Jahre aus Bitburg:

"Ich bin richtig dagegen. Jetzt sieht unser Städtchen doch vernünftig aus. Man muss doch nicht laufend etwas abreißen, um dafür dann etwas Neues zu bauen!"

Bianca Francois, 29 Jahre aus Bitburg:

"Ich finde die Idee gut. Gerade aus der Umgebung Prüm würden dann bestimmt mehr Menschen nach Bitburg einkaufen gehen. Ich glaube, dass das Bitburg guttun wird. Auch für die Geschäfte in der Innenstadt wäre die Galerie keine Konkurrenz, sondern eher eine Chance."

Antonia Prinz, 47 Jahre aus Körperich (VG Neuerburg):

"Wichtig ist nur, dass der Stadtkern erhalten bleibt und nicht alles leer steht."

Josef Kessler, 79 Jahre aus Bitburg:

"Ich glaube nicht, dass sich das lohnt, neue Geschäfte nach Bitburg zu bringen. Es gibt jetzt schon Leerstände, zum Beispiel die Räume des alten Aldis. Und, wenn der neue Edeka aufmacht, steht der alte Markt sicherlich auch bald leer."

Agnès Gerling, 50 Jahre aus Bettingen (VG Bitburg-Land):

"Zum Gucken gehe ich mit Sicherheit mal hin. Es kommt aber auch aufs Angebot an. Aber eigentlich braucht Bitburg keine neuen Handelsketten mehr, sondern ein paar ordentlich sortierte Einzelhandelsläden."

Pascal Mertes aus Weismes (Belgien):

"Ich würde die neue Bit-Galerie auf jeden Fall unterstützen, da es für mich einfacher und schneller ist, nach Bitburg zu fahren als nach Aachen. Dann hätte Bitburg auch endlich einen Media Markt und andere wichtige Geschäfte."

Stefan Nikolay, 17 Jahre aus Sülz (VG Bitburg-Land):

"Es ist eine gute Idee, denn so viele Einkaufsmöglichkeiten gibt es hier auch nicht. Vor allem aus den ländlichen Regionen könnten dann Leute angelockt werden, da es da sonst nichts zu kaufen gibt."

Achim Volmer, 38 Jahre aus Prüm:

"Normalerweise helfen solche Einkaufszentren den Städten, sich mehr zu entwickeln und mehr Leute aus der Region anzuziehen. So wird mehr Leben in der Stadt entstehen und das ist dann auch von Vorteil für die kleinen Läden. Die Galerie wird sich definitiv für Bitburg lohnen. Es ist ja schon relativ altmodisch hier. So würde die Stadt aufgewertet werden."

Sonia Rompa, 50 Jahre aus Bitburg:

"Ich denke schon, dass sich das lohnt. Durch die Galerie werden Touristen aus Holland und Belgien, aber auch Einheimische angelockt. Natürlich nur, wenn der Preis stimmt."

Wolfgang Szybalsky, 53 Jahre aus Brecht (VG Bitburg-Land):

"Es ist eine gute Sache. Dann muss man nicht mehr nach Trier fahren, da ist die Verkehrsinfrastruktur einfach eine Katastrophe. Für mich ist das von Vorteil, dann kann man schnell vor Ort einkaufen gehen."

Daniel Laster, 21 Jahre aus Trier:

"Jein. Das ist reine Geldverschwendung. In der Anfangszeit wird es Leute anlocken, aber langfristig gesehen nicht. Allerdings wäre Media Markt interessant, weil es in Bitburg nichts Vergleichbares gibt."

Sonja Lichter, 36 Jahre aus Messerich (VG Bitburg-Land):

"Ich könnte mir das schon gut vorstellen mit der Galerie, das wäre für mich zum Einkaufen auch ein kürzerer Weg als nach Trier."

Ursula Kottmann, 47 Jahre aus Wettlingen (VG Bitburg-Land):

"Die Galerie ist so weit weg vom Geschehen. Wenn die Fußgängerzone erweitert wird, dann wäre es gut, aber mit der Straße dazwischen wird es schwierig."

Simon Paas, 17 Jahre aus Nimshuscheid (VG Prüm):

"Ich würde mir mit der Galerie öfter überlegen, nach Bitburg zu fahren. Die Stadt selbst hat jetzt ja auch schon viele kleine Läden, die könnten dann aber noch mehr Kunden bekommen."

Olga Hart, 54 Jahre aus Hütterscheid (VG Bitburg Land):

"Ich finde das nicht schlecht. Außerdem kaufen die Menschen immer etwas ein, egal wo es das gibt."

Norbert Hugo, 55 Jahre aus Bitburg:

"Die Idee ist gut, auch wenn ich 30 bis 40 Ladenlokale etwas überdimensioniert finde. Aber für die Innenstadt ist die Galerie gerade gut."

Anna Müller, 25 Jahre aus Trier:

"Die Galerie ist schlecht für die kleinen Geschäfte in der Fußgängerzone. Die Kunden, die mehr kommen, werden dann höchstens noch Eis essen in der Innenstadt, aber keinen Großeinkauf tätigen."

Sabine Ballmann aus Oberweis (Bitburg-Land):

"Ich wusste noch nichts von der neuen Bit-Galerie. Ich würde sie allerdings auf jeden Fall begrüßen."

Dann wären endlich mehr Geschäfte zentral hier in Bitburg, dann muss man nicht immer gleich nach Trier fahren. Vor allem ein Media Markt wäre toll. Hier muss man sonst immer gleich in einen Fachhandel oder man bekommt das, was man möchte, erst gar nicht."